



Reformierte Kirchgemeinde
Steinmaur-Neerach

Jahresbericht 2010

Präsidium (Nick Trowbridge)

Liebe Mitglieder und Angehörige unserer Kirchgemeinde

Vor Ihnen liegt der 1. Jahresbericht der Amtsperiode 2010 – 2014. Er gibt einen vertieften Einblick in unsere Aufgaben und Tätigkeiten im vergangenen Amtsjahr.

Im Frühjahr traten Beatrice Ewald, Tizi Onda und Theo Rupp von ihrem Amt als Kirchenpflegerin und Kirchenpfleger zurück. Die Kirchenpflegesitze konnten mit Jaqueline Burkschat (Gutsverwaltung), Nadine Müller (Kind und Familie) und Jonathan Müller (Aktuar) kompetent besetzt werden.

An unserer Tagung vom 14. bis 15. Mai in der Rämismühle haben wir die Legislaturziele erarbeitet, die wir anschliessend an der Herbsttagung verabschiedet haben.

Nebst den monatlichen Kirchenpflegesitzungen treffen sich Pfarrer Markus Werner, Daniel Lerch (Vizepräsident) und ich zu zweiwöchentlichen Sitzungen, in denen wir Pendenzen aufarbeiten und uns für die Kirchenpflegesitzungen effizient vorbereiten können.

Die Zusammenarbeit mit meinen Amtskollegen, Pfarrern, Sozialdiakonen und Sozialdiakoninnen schätze ich sehr, bin aber auch sehr dankbar dafür, dass so viele Freiwillige bei uns in der Kirchgemeinde mit anpacken – nur so kann eine lebendige Gemeinde wie die unsere weiter bestehen und sich entwickeln

Pfarrer Jonas Oesch war vom 1. März bis 30. Juni als gemeindeeigener Pfarrer angestellt. Ab 1. Juli trat er die Ergänzungspfarrstelle zu 80% an.. Jonas, seine Frau Janine und Tochter Elyenne wohnen in Neerach und fühlen sich hier sehr wohl. Für Pfarrer Markus Werner bedeutet die Einstellung eines zweiten Pfarrers eine grosse Entlastung.

Am 1. Juni ist Jennifer Imhasly die Teilzeitstelle als Sigristin angetreten, dieses um unseren langjährigen (44 Jahre!) Sigristen Heiri Schellenberg zu entlasten. Es freut mich immer wieder ihrem strahlenden Lächeln beim Kircheneingang zu begegnen.

Gottesdienst und Musik (Eliane Werner)

Gottesdienste

Erfreulich war es auch in diesem Jahr, zu sehen, dass die Gottesdienste immer gut besucht werden.

Im Januar fand wiederum ein Allianz-Gottesdienst mit der „Chrischonagemeinde Oberweningen“ und der „Bewegung plus“ aus Dielsdorf statt. Die Kirche war bis auf den letzten Platz gefüllt.

In diesem Jahr wurden die Gottesdienste unter anderem von folgenden Formationen musikalisch bereichert: Männerchor Steinmaur-Stadel, Stadtstreicher Bülach, „voices of joy“ und div. Solisten.

Auch in diesem Jahr feierten wir „Gottesdienst anders“, der durch seine andere Form viele Interessierte anspricht. Die Themenwahl gibt auch immer wieder gute Inputs für den Alltag.

Auf gute Echos stiess auch der Gospel-Gottesdienst am 1. Advent. In einem vorgängigen Workshop wurden Lieder eingeübt, die dann im GD gesungen wurden.

Nebst dem Allianz-Gottesdienst war auch bei den zwei 2 Konfirmationsfeiern die Kirche bis zum letzten Platz besetzt.

Regelmässig spielt die Chileband in unseren Gottesdiensten und leitet uns im Lobpreis.

Chilekafi

Das „Chilekafi-Team“ feierte in diesem Jahr seine 20jährige Existenz! Dieser Anlass wird nach wie vor von vielen Kirchengängern sehr geschätzt, weil man dann genügend Zeit hat, die Gemeinschaft zu pflegen.

Chinderhüeti

Die „Chinderhüeti“ während dem Gottesdienst ermöglicht den Eltern von kleinen Kindern, den Gottesdienst ungestört zu besuchen. Dieses Angebot wird sehr geschätzt und rege in Anspruch genommen.

Diakonie: (Esther Müller)

Ostermarkt

Der Ostermarkt war wie immer ein fröhlicher Ort der Begegnung. Dank den vielen fleissigen Händen die Ostereier färbten, Gäste bewirteten, in der Küche halfen, Verkaufstände betreuten, mit den Kindern bastelten und Geschichten erzählten, konnten mit dem Gewinn wiederum soziale Institutionen finanziell berücksichtigt werden.

Spielplatz Arche Noah

Der Spielplatz beschäftigte Sozialdiakonin Tanja Wyser und mich in diesem Jahr besonders. Nach langer Vorbereitung und ein paar schlaflosen Nächten war am 3.Mai der ersehnte Spatenstich. Am 8. Mai fand der freiwillige Arbeitstag statt, an welchem zahlreiche Familien mit Schaufeln und „Garetten“ bewaffnet halfen den Sandhaufen zu füllen und Sträucher zu setzen. Nach getaner Arbeit verzehrten die hungrigen Mäuler gerne die grillierten Bratwürste.

Am 11. Juli weihten wir als Gemeinde den Spielplatz mit Gästen ein.

Ein Familiengottesdienst eröffnete den gelungenen und mit viel Liebe zum Detail entstandenen Spielplatz „Arche Noah“. Voll Vergnügen stürzten sich die Kinder ins Spielvergnügen.

Missionsabend

Am 19.August luden Bruce und Franziska Campbell, Michael und Sarah Müller sowie Paul und Elisabeth Oertli ein. Sie nahmen uns mit in ihre Arbeit und zeigten uns, was gelebte Diakonie heisst.

Familie Beat und Robyn Kunz mit Tabea, Nadja und Simeon sind im August mit Wycliffe in den Tschad ausgereist. Beat wird als Koordinator tätig werden. Robyn hat ein grossen Herz für soziale Anliegen

Bazar in Neerach

Am 21. November besuchten viele Gäste den traditionellen Bazar. Weihnächtliche Gestecke, Guezli, handgestrickte Socken, Kerzen, Bücher und Fotokarten und vieles mehr verschönerten den Saal. Auch ein feines Essen und selbst-gebackene Torten und Kuchen wurden angeboten. Der CEVI unterhielt die Kinder mit einem quirligen Programm. Die

fröhliche Stimmung half dazu, dass ein großer Erlös zusammen kam, der den Missionaren gespendet wurde.

Herzlichen Dank an Beatrice Trowbridge. Liliane Brennwald und Team

Religionspädagogik, Kind und Familie (Nadine Müller)

Verbindliche und freiwillige Angebote sollen Kinder und Familien auf ihrem Glaubensweg unterstützen und begleiten. Die Angebote sollen Kinder in ihrem Glauben beheimaten, Jugendliche im Leben begleiten und Familien bestärken und entlasten.

Besuch von Neugeborenen

Tanja Wyser besucht regelmässig Familien mit Neugeborenen, dadurch können neue Kontakte geknüpft werden.

Singe mit de Chind:

BummBummmBumm!!! So tönt es durchs Kirchgemeindehaus, wenn die Kinder vom Kindersingen auf der grossen Trommel trommeln.

Das Singen findet drei Mal am Freitag statt, viele Kinder und ihre Mütter, Väter oder Grosseltern kommen regelmässig. In den letzten Wochen wurde eine CD aufgenommen welche die Teilnehmer mit nach Hause nehmen können.

Chinderchile

Während des Sonntagmorgengottesdienstes findet seit September die Chinderchilä statt. Es sind alle Kinder vom Kindergartenalter an willkommen. Die Leiterinnen werden von den Eltern, bei der Umsetzung und Gestaltung des Programms einmal pro Monat unterstützt. Der Raum wurde benutzerfreundlich eingerichtet und für die Kinder gestaltet.

Kolibri

Das Kolibri findet jeden 2. Freitag statt, es ist besser besucht als im vergangenen Jahr.

Chinderwuche

Während einer Woche im April ist das Kirchgemeindehaus fest in Kinderhand. Tanja Wyser und ihr Team gestalteten ein spannendes und abwechslungsreiches Programm. Die über 80 Kinder hörten jeden Tag die Geschichte von Nehemia. In kleinen Gruppen wird das Gehörte vertieft. Auch das Basteln, Spielen und Singen kam nicht zu kurz.

RPG

Das RPG-Gemeindekonzept ist fertig gestellt und wurde von der Kirchenpflege verabschiedet.

Agnes Müller und Carinne Schellenberg engagieren sich mit viel Herzblut am 2.-4. Klassunterricht. Jede Unterrichtsstufe hilft bei der Gestaltung eines Gottesdienstes mit. Vermehrt begleiten die Eltern ihre Kinder zu diesen Gottesdiensten.

In diesem Jahr wird der Jugo das letzte Mal in dieser Form durchgeführt. Im Sommer 2011 wird er durch das JUKI (Unterricht für 5.-7. Klässler) abgelöst. Nachdem die RPG-Kommission den Rahmen festgelegt hat, wurde durch Rahel Preis in Zusammenarbeit mit Peter Knecht, ein Konzept erarbeitet wie das JUKI aussehen soll.

Das Konflager fand dieses Jahr schon im Herbst statt, dadurch konnten schon zu Beginn des Jahres gute Beziehungen aufgebaut werden.

Im letzten Jahr ist Neues entstanden und Bewährtes weiter geführt worden. Dies alles wäre nicht möglich ohne den unermüdlichen Einsatz von Angestellten und den vielen freiwilligen Mitarbeitenden.

Jugend (Daniel Lerch)

Jugendarbeit Upstream

Die Jugendarbeit war auch in diesem Jahr sehr aktiv und viele junge Menschen bewegen sich in den verschiedenen Angeboten und Gefässen. Samuel ist es ein Anliegen, junge Leiter in Verantwortung zu nehmen und ihnen Freiraum für die persönliche Entwicklung und Wachstum im Glauben zu geben.

Boxästopp

Der Boxästopp am Freitagabend ist konstant gut besucht, das Durchschnittsalter liegt bei ca 13-17 Jahren und immer wieder sind kirchenferne Leute anzutreffen. Die Abende werden im Team vorbereitet und verschiedene Leiter halten die Inputs. Drei Musikbands unterstützen den Boxästopp musikalisch. Stephen Trowbridge leitet den Musikerpool.

ROR

Samuel Müller engagiert sich weiterhin stark in der regionalen Jugendarbeit (Netzwerk ROR „Reach Our Reigion“). Regelmässige Jugendgottesdienste (just-life), Leiter-Ausbildungen, Camps und Schulungen finden statt.

Das Netzwerk Züri Unterland wird von Simon Walder geleitet und trifft sich jeden zweiten Samstag für evangelistische Einsätze.

Sonstige Projekte

Die DVD "frei zum läbe" wurde mittlerweile 25'000 Mal verkauft. Im Frühling 2011 wird eine Neuverfilmung ins Auge gefasst. Im September ist zudem die neue Upstream CD „keinä wie Du“ veröffentlicht worden.

Am Praisecamp ende Jahr nahmen von der Kirchgemeinde ca. 25 Jugendliche teil. Das Camp war für viele ein Highlight im Jahr. Die Upstream Band spielte ebenfalls an einem Abend im Camp.

Junge Erwachsene Upstream

Die Chapel-Gottesdienste und Brunchs am Sonntagmorgen finden je einmal im Monat statt. Der Rhythmus hat sich bewährt und vor allem die Brunchs sind sehr gut besucht. Während die Brunchs als möglichst niederschwelliges und attraktives Angebot auch auf Kirchen- und Glaubensferne ausgerichtet ist, dient der Chapel vor allem der Zurüstung und Gemeinschaft der Generation 20+ in unserer Gemeinde. Emanuel Graf leitet diesen Bereich zusammen mit einem Team von Freiwilligen.

Kleingruppen Upstream

Diverse Kleingruppen für Jugendliche und junge Erwachsene finden wöchentlich oder alle zwei Wochen, nach Geschlechtern getrennt oder gemischt, statt. Insgesamt sind gegen 90 Personen als Leiter oder Teilnehmer in dieser Arbeit, welche von Jonas Oesch betreut wird, integriert.

Konfirmanden

In diesem Jahr haben 19 Konfirmanden am Unterricht teilgenommen. Wegen der geringen Teilnehmerzahl wurden statt 4 nur 2 Hilfsleiter benötigt. Eveline Hasler, welche Ihr ISTL-Praktikum in unserer Gemeinde absolviert, hat dabei im Verlauf des Jahres mehr und mehr Verantwortung übernommen. Die Qualität der Lektionen konnte nochmals verbessert werdend. Die praktische Verknüpfung des christlichen Glaubens mit dem Alltag der Konfirmanden durfte einmal mehr gelingen. Wiederum haben Konfirmanden im Verlauf des Jahres ihr Leben Jesus Christus anvertraut. Die Vorverlegung des Konfirmandenlagers vom Frühjahr auf den Herbst hat sich einerseits bewährt, da von der vertieften Beziehung zu den Konfirmanden nun im weiteren Verlauf des Konfjahres profitiert werden kann, auf der anderen Seite wurde die Vorbereitung der Konfirmation dadurch erschwert. Nur zwei Familien haben ausdrücklich keinen Besuch des Pfarrers zu Hause gewünscht. Diese werden ansonsten beidseits als sehr wertvolle Begegnungen geschätzt.

Youth Night

Es fanden insgesamt drei Youth Nights in der Früebli Turnhalle in Dielsdorf statt zusammen mit dem Jugendarbeiter (Daniel Witkovsky) der reformierten Kirche Dielsdorf. Die Anlässe hatten schwankende Besucherzahlen, zwischen 30 bis 60 Jugendlichen. Es wurde deutlich, dass in den kälteren Monaten (Winterquartal) die Anlässe besser besucht werden.

Snowcamp

Vom 20.2. bis 27. 2.2010 fand das Oberstufensnowcamp in Sedrun/Selva statt. Mit insgesamt 30 Teilnehmer und 5 Leiter verbrachten wir eine unfallfreie Woche mit schönstem Wetter. Das Snowcamp war überregional durch ROR organisiert, so dass die Teilnehmer aus verschiedenen Ortschaften daran teilnahmen (Eglisau, Bülach, Steinmaur, Neerach, etc.).

Cevi

Der Cevi hat nach wie vor mit den wenigen Kindern zu kämpfen. Die Cevinachmittage werden von ca. 10 bis 15 Kindern besucht. Dafür sind genügend Leiter vorhanden, pro Nachmittag sind in der Regel sieben Leiter und zwei Hilfsleiter anwesend. An Pfingsten 2010 war der Cevi im Pfingstweekend der Gemeinde dabei und leitete das Kinderprogramm. Im Herbst 2010 führte der Cevi ein Herbstlager in Kandersteg zum Thema „Als Agent auf der heissen Spur...“ durch. Am Herbstlager nahmen neun Kinder und acht Leiter teil. Auch hier zeigt sich die kleine Anzahl von Kindern. Die Arbeit an den Strukturen geht nur harzig voran. Es zeigen sich jedoch auch einzelne Verbesserung, so war ende November 2010 bereits die Jahresplanung 2011 gemacht.

Erwachsenenbildung (Jürg Brennwald)

Rund um die Erwachsenenbildung ist wiederum ein vielseitiges Programm angeboten worden.

Verschiedene Vorträge, Kurse

Freitag 9./10 April: Zum Thema: Gottes Stimme hören. Ein Seminar mit Dave Olson, Lehrer, Seelsorger und Buchautor. Er ist Mitbegründer von «Listening Prayer Ministries»

Verantwortlich: Markus Werner

Vom März bis Anfangs April fand ein vierteiliger Kurs «**Stufen des Lebens**» zum Thema **Quellen, aus denen Leben fliesst** statt

Mit Hilfe von Bodenbildern wurden biblische Geschichten visualisiert und interaktiv erfahren.

Leitung Regina und Peter Knecht



Tanzkurs II: Fünf Abende im **April bis Mai**

Der Kurs für Singles und Paare unter professioneller Leitung der Tanzschule Zürcher Unterland war gut besucht.

Gelernt wurde: Jive, Rumba, Cha-cha-cha und anderes mehr. Verantwortlich: Silvia Zöbeli und Manuela Siegle

Ab September fand an 7 Mittwochabenden statt.

DER Ehe KURS

Jeder Abend beinhaltete ein einfaches Nachtessen gefolgt von einem Referat mit anschliessender Vertiefung im Zweiergespräch.

Verantwortlich: Markus und Johanna Werner zusammen mit Peter und Regina Knecht

Hauskreis, Kleingruppen

12 Hauskreise und 4 Frauenkreise trafen sich regelmässig zu Bibelstudium, Gebet und persönlichem Austausch.

Insgesamt haben drei Treffen der Hauskreis- und KleingruppenleiterInnen stattgefunden.

Thematisiert wurde am 23. März «Christus-zentriertes Leben». Teilnehmer des Willow Creek Kongresses in Winterthur und Karlsruhe berichteten, was sie bewegt und erlebt hatten.

Schwerpunkt am 16. Juni war unter anderem der Erfahrungsaustausch zu «Aus der Praxis und für die Praxis». Am 17. November fand ein erweiterter Leitertreff statt.

Verantwortlich: Markus Werner und Konvent

Manus ein Angebot für Männer. Neben den unterschiedlichen Anlässen wurde auch ein Segelturn in Holland angeboten, an dem 18 Männer teilgenommen haben.

Verantwortlich: Daniel Lerch und Team

Senioren

Wie gewohnt fanden einmal im Monat im Winterhalbjahr die **Senioren-nachmittage** zu interessanten Themen statt, wie z. B. am 11. März «Haiti – Wirkungsort einer Heilsarmee Offizierin»

Zudem lud unser Diakon zu vielen interessanten «Bibelgesprächen» ein, die mehrheitlich von unseren älteren Kirchgemeindegliedern besucht wurden.

Verantwortlich: Peter Knecht

Am 13. Juni reisten viele Kirchgemeindeglieder nach Bern um am nationalen Christustag teil zu nehmen. Das Motto lautete «Dominus providebit» Die Verbundenheit mit Christen aus anderen Gemeinden und Kantonen konnte eindrücklich erlebt werden.

Gebetswoche

Auch im Jahr 2010 wird in der Schweiz ein Jahr lang durchgebetet! Wir sind gleich zweimal dabei. Anfangs April und Ende September mit beten, worshipen, singen, tanzen, malen, zuhören, lesen, klagen, bitten...